

Posener Zeitung.

Course und
Depeschen.

Neueste
Nachrichten.

Nr. 192.

Donnerstag, den 16. März

1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 16. März 1876. (Telegr. Agentur.)

Märkisch-Posen C. A. 22 50	Landwirthsch. B. A. 61	Not. v. 15.	62
do. Stamm-Prior. 64 75	Posen Spirit.-Akt.-Ges. —	—	—
Rheinische C. A. 116 75	Reichsbank	158 75	158 75
Oberschlesische C. A. 144 —	Dist. Kommand. A. 126 50	126 25	—
Destr. Nordwestbahn 240 50	Weininger Bank dito 79 —	78 50	—
Kronprinz Rudolf-B. 52 50	Schlef. Bankverein	82 75	82 50
Desterr. Banknoten 176 30	Centralf. Ind. u. Sdl. 72 50	72 50	—
Russ. Bod.-Kr. Pfdb. 86 19	Redenhütte	3 50	3 —
Poln. 5proz. Pfandbr. 77 40	Dortmunder Union	10 50	10 90
Pol. Provinzial-B. A. 99 25	Königs- u. Laurahütte 58 75	58 75	—
Oberdeutsche B. A.	Posener Apr. Pfandbr. 94 90	94 90	—

Berlin, den 16. März 1876. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest, April-Mai	198 —	198 50	Rindg. für Roggen	—	—
Mai-Juni	202 —	203 —	Rindg. für Spiritus	—	—
Juni-Juli	206 50	207 50	Börsenmärkte: ruhig.	—	—
Roggen höher, April-Mai	151 50	151 50	Pr. Staats-Schuldcheine 93 25	93 —	—
Mai-Juni	151 —	151 —	Pol. neue 4% Pfandbr. 94 90	94 30	—
Juni-Juli	151 —	151 —	Posener Rentenbriefe 97 —	97 —	—
Rübsel höher, April-Mai	60 20	59 30	Franzosen	495 —	496 —
Mai-Juni	61 80	61 30	Lombarden	184 50	182 50
Spiritus fest, April-Mai	41 —	43 10	1860er Loose	111 25	111 —
Mai-Juni	45 —	44 80	Italiener	70 90	71 —
Safer, April-Mai	164 50	165 —	Amerikaner	99 30	99 25
			Oesterreich. Kredit	294 —	292 —
			Türken	16 80	16 40
			7% Proz. Rumänier	24 25	24 60
			Poln. Liquid.-Pfandbr. 68 25	68 25	—
			Russische Banknoten 263 90	263 80	—
			Desterr. Silberrente 62 50	62 25	—
			Galizier Eisenbahn 85 25	85 —	—

Stettin, den 16. März 1876. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest, April-Mai	199 50	198 —	Rübsel fest, April-Mai	60 50	59 50
Mai-Juni	203 —	202 50	Herbst	61 50	60 —
Roggen fest, April-Mai	145 50	144 50	Spiritus fest, April-Mai	44 50	44 —
Mai-Juni	146 —	145 50	lofo	43 20	42 80
Juni-Juli	147 —	146 50	März	—	—
Safer, April-Mai	163 —	173 —	April-Mai	45 40	45 —
Mai-Juni	—	—	Mai-Juni	—	—
			Petroleum, März 14 —	14 —	—

Börse zu Posen.

Posen, den 16. März 1876. [Amtlicher Börsenbericht]

Fonds. Posener 3 1/2 Proz. Pfandbriefe —, do. 4 Proz. neue do. 4 1/2 Proz. do. Rentenbr. 96,35 G., do. Provinz. Bankaktien 99,25 G., do. 5 Proz. Kreis-Obligat. 101,00 G., do. 4 1/2 Proz. Kreis-Obligat. 97,75 G., preuß. 3 1/2 procentige Staats-Schuldcheine 92,75 G., do. 4 1/2 Proz. konsolid. Anleihe 105,00 G., do. 3 1/2 Prozent. Prämien-Anleihe 131,50 G., poln. 4 Prozent. Liquidationsbriefe 68,20 G., Staats-Posener C. A. Aktien —, Märk.-Posener Eisenb.-Stammaktien 22,90 G., russ. Banknoten 263,70 G.

Roggen. Gehündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 146 Mark. per März 146 Mk., März-April 146 Mk., Frühjahr 146 Mk., April-Mai 147 Mk., Mai-Juni 149 Mk., Juni-Juli 150 Mk.

Spiritus (mit Faß). Gehündigt — Liter. Kündigungspreis 42,50 Mk. per März 42,50 Mk., April 43,30 Mk., Mai 44,20 Mk., April-Mai 43,75 Mk., Juni 45,10 Mk., Juli 46 Mk., August 46,80 Mk.

Lofo-Spiritus (ohne Faß) 41,50 Mk.

Posen, den 16. März 1876. [Börsenbericht.] Wetter: regnerisch.

Roggen fest. Gehündigt — Ctr. Kündigungspreis — Mk. per März, März-April und Frühjahr 145 Mk. bz. u. G., April-Mai 147 Mk. bz. u. G., Mai-Juni 148 Mk. bz. u. G., Juni-Juli 150 Mk. bz., Juli-August 152 Mk. bz. u. G.

Spiritus etwas fester. Gehündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. per März 42,40 — 50 Mk. bz. u. G., April 43,30 Mk. bz. u. G., April-Mai 43,75 — 80 Mk. bz., Mai 44,30 Mk. bz., Juni 45,10 Mk. bz., Juli 46 Mk. bz., August 46,80 Mk. bz., Sept. 47,40 Mk. bz. u. G. Lofo-Spiritus (ohne Faß) 41,20 Mk.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 14 März. Weizen 170-205 Mk., Roggen 160-171 Mk., Gerste 160-205 Mk., Hafer 170-180 Mk. Alles per 1000 Kilogr.

Breslau, den 15. März. (Landmarkt.)

Feststellungen der städtischen Markt-Deputation.		feine		mittle		ordinäre Waare	
Pro 100 Kilo							
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	
Weizen, weißer	19	50	18	—	15	75	
ditto, gelber	18	50	16	75	15	55	
Roggen	16	50	14	60	13	60	
Gerste	16	50	14	20	12	40	
Hafer	17	80	15	80	15	—	
Erbsen	20	50	19	—	15	90	

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto			
	fein	mittel	ordinär
Raps	28 75	26 —	21 50
Winterrübsen	27 50	25 50	21 —
Sommerrübsen	27 50	25 50	21 —
Dotter	24 50	22 50	20 —
Schlaglein	27 —	25 —	21 —

Rapskuchen unverändert, pro 50 Kilo schlesische 7,40-7,60 Mk.
 Leinkuchen unverändert, pro 50 Kilo 9,16-9,70 Mk.
 Lupinen nur trodene feine Qualitäten verkäuflich, gelbe 9,50-11,30 Mk., blaue 9,40-11,30 Mk. pro 100 Kilo.
 Thymothé sehr fest, per 50 Kilogr. 30-32-37 Mk.
 Senf 3,80-4,30 Mk. per 50 Kilogr.
 Roggenstroh 40-42 Mk. per Schock a 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 16. März: Roggen 144,00 Mk., Weizen 133,00 Mk., Gerste — Mk., Hafer 165,00 Mk., Raps 300 Mk., Rübsel 59,00 Mk., Spiritus 43,50 Mk.

Bromberg, 15. März. (Marktbericht von A. Breitenbach.) — Weizen 174-197 Mk. — Roggen 141-150 Mk. — Erbsen, Koch- 168-174, Futter- 150-159 Mk. — Gerste, große 140-159, kleine 141-149 Mk. — Hafer 156-172 Mk. — Lupinen, blaue 111-120 Mk. — Saat-Wicken 234 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.) (Privatbericht.) Spiritus 42,00 Mk. per 100 a 10 Liter pEt. (Bromb. Btg.)

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Posen, 16. März.** [Bankverein Tellus.] Aus der Masse des Bankvereins „Tellus“ wird am 25. d. M. eine weitere Rate von 6 1/2 Proz. an die Gläubiger ausgezahlt werden. Nach dieser Auszahlung wird die Verteilung der privaten Masse des Grafen Plater (Firmeninhaber) vom Gerichte in Wollstein vorbereitet werden. Man erwartet von dort im Ganzen ca. 8 Proz. für die Gläubiger des „Tellus“, auch ist zu erwähnen, daß in der zur Verteilung kommenden Summe die zweite Akkordrate des Herrn von Glopawski (zweiter Firmeninhaber) in der Höhe von 20.000 Thlr. erhalten ist, da die von ihm früher eingezahlten 30.000 Thlr. schon im Herbst vorigen Jahres ausgezahlt worden sind. Einschließlich der früher ausgezahlten zwei Raten sind nunmehr 17 1/2 Proz. liquide gemacht. Wie verlautet, dürfte noch auf eine weitere Zahlung von 17 Proz. zu rechnen sein, welche Biffer, wenn die Masse noch einige schwebende Prozesse gewinnt, wozu alle Aussichten vorhanden sind, schließlich 40 Proz. erreichen, vielleicht auch übersteigen kann. Wenn man hierzu die vom Grafen Binski (dritter Firmeninhaber) ausgezahlten 15 Proz. und die aus der Privatkonkursmasse des Grafen Plater zu hoffenden 8 Prozent hinzusetzt, so berechnet sich die Abfindung der Gläubiger mit etwa 62 bis 63 Prozent.

**** Preussische Zentral-Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft.** In der Verwaltungsrathssitzung der preussischen Zentral-Bodenkredit-Aktiengesellschaft am 13. d. M. ist beschlossen worden, der General-Versammlung der Aktionäre die Verteilung von 9 1/2 Prozent Dividende pro 1875 (demselben Satz wie 1874, 1873, 1872 und 1871) vorzuschlagen; neben der statutenmäßigen Erhöhung des Reservefonds findet ein Referendvortrag auf neue Rechnung im Betrage von 477,745 Mark statt. Die Generalversammlung ist auf den 24. April d. J. einberufen. (B. B. K.)

**** Zum Stroussberg'schen Falliment.** Aus Prag wird vom 11. März geschrieben: Der Konkurs Dr. Stroussberg's hat dieser Tage in seiner ganzen Durchführung eine totale Aenderung erfahren. Die „Deutsch-Böhmische Aktien-Gesellschaft für Stahl- und Eisenfabrikation in Berlin“ hat nämlich eine Nachtragsforderung von 9.000.000 Mk. zur Liquidation angemeldet, welche sie damit begründet, daß die Konkursmasse laut der bei den Berggerichten und

dem Bzirower Bezirksgericht vorgenommenen Inventur auf das nicht im fundus instructus sich befindliche Mobilien der Stroussberg'schen Bergwerke Eigentumsrechte erhob. In dieses Mobilien fallen: Die noch keine Bergbauaktiven habenden Arbeiter-Häuser in den Werken Seloubtan und Bzirow, ferner die von Stroussberg erbaute, an die Westbahn anschließende Eisenbahn, dann die Maschinen u. Die nominirte Berliner Aktien-Gesellschaft, w. h. e., wie früher mitgetheilt, anfangs nur 8,000,000 fl. als eine Hypothekenschuld angemeldet hatte, erbietet sich diese Nachtragsforderung zu erweitern, indem sie in einer vom Konkursgerichte anzuordnenden Gläubiger-Versammlung den mit Dr. Stroussberg abgeschlossenen Original-Kontrakt zu produziren verspricht, in welchem genau jedes einzelne Objekt spezifizirt erscheint. Diese Forderung, welche den glatten Verlauf des Konkurses fördern wird, ist insoweit rechtlich begründet, als der Kaufkontrakt nach den österreichischen Gesetzen abgeschlossen wurde. Die Konkursmasse, der allerdings eine Gegenforderung von der Aktiengesellschaft zuzurechnen mag, kann sich nur an die Bergbehörden halten, und die Forderung selbst nur mittelst einer Immobilien-Exekution geltend machen. Der erwähnte Umstand, daß die Konkursmasse auf das Stroussberg'sche Bergmobilien Eigentums-Ansprüche erhob, hatte diese Nachtrags-Anmeldung im Gefolge. Als zweite für die Gläubiger nicht erbaute Nachricht muß erwähnt werden, daß gestern vom „Tribunal de Seine in Paris“ eine Note angelangt ist, mit welcher die sämtlichen Hoffnungen auf Erlangung der Stroussberg'schen Baukautionen vermielet wurden. In dem betreffenden amtlichen Schriftstück heißt es, daß die Kautions von zahlreichen französischen Gläubigern vorgepfändet wurde und deshalb zu Gunsten der österreichischen Konkursmasse nicht ausgeteilt werden könne. Zudem scheint auch noch zweifelhaft zu sein, daß es der Masse gelingen werde, für die Bauarbeiten Stroussberg's an der „Waagthalbahn“ irgend Etwas zu erlangen, nachdem es sich heranzustellen, daß Stroussberg während der Bauzeit bedeutende Vorkäufe erhalten hatte, welche den Werth der gelieferten Bauarbeiten paralysiren dürften. Interessant wäre noch das Faktum, daß die Familie Stroussberg's Forderungen im Betrage von 600,000 Thlr. bei der hiesigen Konkursbehörde angemeldet hat, wovon kaum die Hälfte für liquid anerkannt werden dürfte. Die Frau des Kreditars macht eine Forderung von 300,000 Thlr. geltend, und zwar 100,000 Thlr. als mitgebrachte Heirathsgut und 200,000 Thlr. als eine Schenkung ihres Ehegatten. Diese Forderungen werden durch beigebrachte Urkunden bewiesen, leiden jedoch an Zweifelhaftheit, in dem sie keine Legalisirung, wie sie das österreichische Gesetz zur Rechtskraft verlangt, an sich tragen. Die übrigen 300,000 Thlr. sind Erbtheile der Stroussberg'schen Kinder. Nach den angeführten Thatsachen ist Alles danach angethan, eine Verwicklung im Stroussberg'schen Konkursverfahren herbeizuführen und dasselbe für Monate hinauszu-schleppen.

**** Russische zweite innere fünfprozentige Prämien-Anleihe vom Jahre 1866.** In der 20.ziehung am 13. (1.) März wurden folgende Hauptgewinne gezogen:

Gewinn.	Serie.	Billet.	Gewinn.	Serie.	Billet.	Gewinn.	Serie.	Billet.
200,000 Rbl.	7,923	42	Gewinne von 10,000 Rbl.					
75,000 "	11,314	7	Serie.	Billet.	Serie.	Billet.	Serie.	Billet.
40,000 "	4,297	11	6,085	3	18,725	4	19,319	22
25,000 "	9,057	26	Gewinne von 8000 Rbl.					
			Serie.	Billet.	Serie.	Billet.	Serie.	Billet.
			4,115	21	7,416	17	13,734	14
			7,299	11	7,910	49		
			Gewinne von 5000 Rbl.					
Serie.	Billet.	Serie.	Billet.	Serie.	Billet.	Serie.	Billet.	
1,022	24	6,984	48	11,519	22	16,257	31	
3,108	3	10,882	22	13,761	15	16,926	27	
			Gewinne von 1000 Rbl.					
296	37	6,103	47	11,162	35	13,814	18	
539	18	6,693	4	11,612	22	13,968	14	
559	30	8,688	12	12,135	41	14,308	20	
1,647	48	10,667	26	12,569	11	17,010	15	
2,166	48	11,020	23	12,974	41	18,853	20	

© Dresden, 13. März. [Produkten-Bericht von Gustav Bobrek.] Der Besuch von Käufern an der heutigen Börse war ein geringer, trotzdem war das Geschäft ziemlich belangreich und wenn auch eine Steigerung der Preise nicht erfolgte, so waren doch gesunde, trockene Qualitäten schlanke plazierbar. Für feine Weizen sorten machte sich eine gute Stimmung geltend; ebenso sind geringere Qualitäten jetzt besser als bisher zu plaziren, da davon die starken Zufuhren nachgelassen und tadellose Waare wenig herankommt. — Trockene Qualitäten von Roggen, sowohl in polnischer wie russischer Waare, sind gut unterzubringen; dagegen ist der Verkauf von Kammerwaare mit Schwierigkeit verbunden. Die Bahnzufuhren sind auch davon unbedeutend. — Gerste in feiner Brauwaare, wie auch weiße Futterwaare bleibt gefragt. — Hafer offerirt, Mais fest. — In allen anderen Artikeln trat keine sonderliche Veränderung ein.

Roggen- und Weizenmehle gut veräußlich. Ich notire:

Weizen weiß	200-216 Mark
do. gelb	180-210 "
Roggen poln.	160-168 "
do. russisch	140-160 "
Gerste Brauw.	165-186 "
do. Futterw.	130-145 "
Hafer	160-175 "
Erbfen	190-210 "
Wicken	194-210 "
Leinsaat	250-290 "

Alles per 1000 Rilo's gram netto.

**** Reichsbank.** Das Reichsbank-Kuratorium ist jetzt vollständig nachdem der Kaiser für die eine Stelle, zu deren Besetzung ihm die Initiative zusteht, den Finanzminister Camp hausen ernannt hat.

**** Savre, 15. März.** Die gestrige Wollauktion war ziemlich belebt. Gute Wollen wichen gegenüber den Preisen der Januarauktion 5, sekundäre 5 bis 10 Centimes. Von den angebotenen 2218 Ballen wurden 1573 Ballen verkauft.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 16. März.

§. Diebstähle. Gestohlen wurde am 14. d. M. Abends einem Kaufmann auf der Neuenstraße aus unverschlossenem Entree ein dunkelblauer Damen-Düffelpaletot mit Hornknöpfen. — Vor zwei Wochen wurden einem Hutmacher aus Kurm in der Nähe der Gr. Schenke ein Dutzend Filzhüte vom Wagen entwendet; drei derselben sind kürzlich von einem Arbeiter in dem Hofe eines Grundstücks auf der Tenenstraße hinter Fässern aufgefunden worden. — St. Martin 63 wurden gestern Mittags aus unverschlossenem Keller zwei Waschwanne mit eisernen Reifen gestohlen. Hausbewohner wollen gesehen haben, daß ein Soldat, welcher einen 9jährigen Knaben bei sich gehabt, die Wannen fortgetragen hat. — Verhaftet wurde ein Dienstmädchen, welches im Verdachte steht, ihrer bisherigen Dienstherrschaft Handtücher und einige andere Kleinigkeiten entwendet zu haben. — Vorgestern wurde einem Maurer ein Reisingbahn abgenommen, welchen er verkaufen wollte und über dessen rechtlichen Erwerb er nicht auszuweisen vermochte. Der Hahn ist von einem hiesigen Stillateur als ihm entwendet relognosirt worden und hat sich bei nächster Revision des Aufbewahrungsraumes der Messingbahn herausgestellt, daß deren noch vier Stück und von einem fünften ein Theil fehlte.

Angelkommene Fremde

16. März.

KEILER'S HOTEL. Die Kaufleute Jacobi aus Eßbau (Westph.), Leminski aus Mlodoslaw, Frau Baumritter aus Barichau, Sellmann aus Demba, Kutczynski aus Kolo, Engel aus Breslau, Pfeiffer jun. aus Rogasen, Abel aus Bittin.

O. SCHARFFENBERG'S HOTEL. Die Kaufleute Hebenstreit aus Berlin, Gehn aus Stettin, Friedmann aus Breslau, Fest u. Dornik, Gebührer Goldmann aus Hirschberg i. Schl., die Administratoren Michlinski und v. Dven aus Rogasen, Mühlen-Gutsbesitzer Frau Distmar aus Stonowo, Fabrikant Senz aus Beltin, Kommissions-Baumeister Bedmann nebst Frau aus Dbornik, Affekuranz-Inspektor Zimmermann aus Berlin, Fabrikbesitzer Lange aus Magdeburg.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufleute Glacien aus Magdeburg, Lambrecht aus Grünberg, Mantowski aus Breslau, Hackmeister aus Berlin, Manheim aus Danzig, Frau Rentiere Wier aus London, Kreis-Physikus Müller aus Berlin, Inspektor Salber, Egger aus Danzig, Schönwald aus Schwedt a. D., Fabrikant Schöfinger aus Berlin, Unial. Oberförster Schaeffer aus Buchswenzen, Rentier Schaps aus Breslau, Dr. med. v. Karczewski und Frau aus Rowanowka.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE Regierungsrath Schied aus Berlin, Lieutenant Heinemann aus Sprottau, Gutsbesitzer Komowski nebst Familie aus Polen, die Kaufleute Franke aus Leipzig, Bomstedt aus Königsberg, Kienitz aus Answalde.

BUCKOW'S HOTEL DE ROME. Die Kaufleute Krocauer aus Berviers, Beiser, Soepfolt, Dedden, Bruchmüller und Jacksohn aus Berlin, Hecht aus Hannover, Barnaber aus Polen, Strauß aus Frankfurt a. M., Goldenring aus Breslau und Hobelmann aus Barmen, Banquier Weiß aus Berlin, Gouvernante Frä. Feder aus Witten, Dekan Radzi aus Lubin, Frau v. Morawska aus Dział, Rentierausbes. v. Karczewski aus Rabno.

HOTEL DE PARIS. Die Kaufleute Rogojinski u. Smarzynski aus Schwoda Männing u. Scherber a. Breslau, Laterka a. Berlin, Boas m. Frau a. Wreschen, Kreisger. Sekr. Leuchhorn a. Schrimm, Rittergutsbesitzer v. Gladysz u. die Gutsbesitzer Weidner a. Kurm, Wild aus Neudorf.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Rittergutsbes. Graf Tacianowski a. Tacjanowo, die Kaufleute Borup, Bücker und Greifen a. Hamburg, Leikutow a. Bromberg, Nicolai a. Reppen, Direktor Dr. Au aus Zabikowo.

HOTEL DE BERLIN. Holzhändler Dring aus Berlin, Kaufmann Senstleben aus Stettin, Brauereibesitzer Habed aus Grätz.

TILSNER'S HOTEL GARNI NACHFOLGER VOGELSANG. Die Kaufleute Koch a. Chemnitz und M. Kahn a. Schweinfurt, die Gutsbesitzer Lemicki a. Galizien, Nowacki a. Schönlanke, Kommissions-Inspektor Habermann a. Schrimm, Agent Borantkiewicz a. Warschau, Agronom v. Kabel a. Garby

Telegraphische Nachrichten.

Boulogne, 16. März. Ein großes Norwegerschiff, das mit Alkohol und Wein beladen war, ist bei Grisnez gestrandet. Von der Mannschaft ist niemand gerettet worden. Der Sturm wüthete sehr stark und der regelmäßige Postschiffdienst ist unterbrochen.

Verfailles, 16. März. Der Minister des Innern ernannte Ricard zum ständigen Senator.